

Dienstleistungsunternehmen und Handel mit Umsatzminus in den ersten drei Quartalen 2020

Wien, 2020-12-03 – Die österreichischen **Dienstleistungsunternehmen** erzielten im Zeitraum **Jänner bis September 2020** laut Statistik Austria ein Umsatzminus von 14,3% gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Auch im **Handel** gingen Umsatz (-6,0%) und Absatzvolumen (-5,3%) im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zurück.

Analog zur Umsatzentwicklung wirkt sich die Corona-Krise auch auf die Beschäftigung aus. In den ersten drei Quartalen 2020 sanken die Beschäftigtenverhältnisse in Dienstleistungsunternehmen (-7,0%) und im Handel (-1,9%).

Im **3. Quartal 2020** setzten die **Dienstleistungsunternehmen** um 10,4% weniger um als im gleichen Quartal des Vorjahres. Die **Händler** erzielten ein nominelles Minus von 1,0%, das entspricht inflationsbereinigt einer Abnahme von 0,5% (real).

Die geringsten Umsatzeinbrüche im Dienstleistungssektor verbuchten die Bereiche "freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen" sowie "Information und Kommunikation" (jeweils -3,8%). Stark betroffen waren bei den Dienstleistungsbranchen die Bereiche "sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen" mit einem Umsatzminus von 27,5% sowie der Bereich "Verkehr und Lagerei" mit -15,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der Großhandel verzeichnete für Juli bis September 2020 ein Umsatzminus von 4,8%, damit einhergehend eine um 2,9% geringere Absatzmenge gegenüber dem 3. Quartal 2019. Der Einzelhandel erzielte hingegen einen nominellen Umsatzzuwachs von 4,8%, dies bedeutet auch einen Anstieg im Absatzvolumen von 4,3%. Ebenso bilanzierte der Kfz-Handel im Umsatzvolumen mit 0,6% positiv, im Absatz war das eine Abnahme von 1,4%.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Konjunkturstatistik Dienstleistungen wurde mit dem 1. Quartal 2018 auf das Basisjahr 2015 umgestellt, für den Handel erfolgte die Umstellung auf das Basisjahr 2015=100 mit Jänner 2018. Die neuen Zeitreihen sowie Hinweise zur Methodik sind auf unserer Webseite abrufbar. Für die Berechnung der Umsatzindikatoren und deren Veränderungsdaten werden für einen Großteil der Unternehmen die Umsatzsteuervoranmeldungen herangezogen.

Die Beschäftigtenindikatoren (gemessen werden Beschäftigtenverhältnisse, keine Vollzeitäquivalente) werden aus den unselbständig Beschäftigten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger und den selbständig Beschäftigten des statistischen Unternehmensregisters von Statistik Austria ermittelt. Nähere Informationen zur Methodik finden sich auf unserer [Webseite](#).

Aufgrund der derzeitigen Situation können Nachmeldungen und größere Revisionen nicht ausgeschlossen werden.

Tabelle 1: Dienstleistungen und Handel, Jänner bis September 2020

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Dienstleistungen	-14,3
Handel	-6,0

Q: STATISTIK AUSTRIA; Konjunkturstatistik Handel, Dienstleistungen.

Tabelle 2: Dienstleistungen, 3. Quartal 2020

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Dienstleistungen	-10,4
Verkehr	-15,1
Beherbergung und Gastronomie	-5,4
Information und Kommunikation	-3,8
Freiberufliche/technische Dienstleistungen	-3,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	-27,5

Q: STATISTIK AUSTRIA; Konjunkturstatistik Dienstleistungen.

Tabelle 3: Handel, 3. Quartal 2020

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
Handel	-1,0	-0,5
Kfz-Handel und Reparatur	0,6	-1,4
Großhandel	-4,8	-2,9
Einzelhandel	4,8	4,3

Q: STATISTIK AUSTRIA; Konjunkturstatistik Handel.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Mag. Michaela LINGLER, Tel.: +43 1 71128-7096 bzw. michaela.lingler@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA